



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sylvia Eisenberg (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur

Werkstattwochen an Hauptschulen

1. Welches Ziel verfolgen die Werkstattwochen an den Hauptschulen?

Antwort:

Die Bedeutung des Werkstattunterrichts im Rahmen der Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung ist deutlich beschrieben in den Lehrplänen für die Sekundarstufe I und in der Vereinbarung über die Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung im Lande Schleswig-Holstein (Erlass vom 29.3.99).

Die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Berufswelt ist Aufgabe aller Schularten der Sekundarstufe I und wird in vielfältigen Formen häufig auch fächerübergreifend durchgeführt. Neben Betriebserkundungen und -praktika werden in unterschiedlicher Ausprägung für Schülerinnen und Schüler Werkstatt-Tage und Werkstattunterricht angeboten.

2. Wie viel Geld hat das Land in den vergangenen drei Jahren im Haushalt jeweils für die so genannten Werkstattwochen an den Hauptschulen zur Verfügung gestellt?
Es wird gebeten, die Zahlen nach Kreisen und kreisfreien Städten aufzuschlüsseln.
3. Welche Mittelzuweisung ist im Haushaltsjahr 2004 bzw. im Haushaltsjahr 2005 für die Werkstattwochen an Hauptschulen vorgesehen?

Es wird gebeten, die Zahlen nach Kreisen und kreisfreien Städten aufzuschlüsseln.

Antwort zu Fragen 2 und 3:

Folgende Haushaltsansätze standen und stehen für den Werkstattunterricht in den Jahren 2002 bis 2005 zur Verfügung:

2002	2003	2004	2005
375.800,00 €	375.800,00 €	376.000,00 €	376.000,00 €

Folgende Beträge wurden für den Werkstattunterricht von den Schulen aus den Kreisen beantragt und zugewiesen:

Kreis	2002	2003	2004
Dithmarschen	18.851,34 €	20.004,94 €	22.071,86 €
Lauenburg	9.328,78 €	12.205,57 €	11.431,62 €
Nordfriesland	27.025,17 €	33.050,62 €	32.086,91 €
Ostholstein	5.459,97 €	5.884,36 €	5.400,24 €
Pinneberg	28.027,98 €	33.407,80 €	22.716,11 €
Plön	19.490,57 €	15.918,03 €	11.991,58 €
Rendsburg-Eckernförde	46.481,76 €	54.808,66 €	65.109,47 €
Schleswig-Flensburg	33.433,61 €	30.878,32 €	39.135,47 €
Segeberg	17.110,06 €	15.230,78 €	14.215,84 €
Steinburg	25.905,52 €	23.184,82 €	20.121,35 €
Stormarn	11.442,29 €	9.211,38 €	11.705,30 €
Flensburg	21.005,59 €	17.893,13 €	17.220,33 €
Kiel	60.691,21 €	60.323,05 €	51.094,71 €
Lübeck	36.501,73 €	36.158,39 €	31.867,43 €
Neumünster	3.915,54 €	4.368,10 €	4.274,12 €
	364.671,12 €	372.527,95 €	360.442,34 €

In diesen Beträgen ist die Förderung des Werkstattunterrichts von Hauptschulen, Förderschulen und Gesamtschulen enthalten. Der Nachweis der Förderung des Werkstattunterrichts von Hauptschulen allein wäre nur mit einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand zu erstellen.

4. Ist es richtig, dass die Landesmittel für die Werkstattwochendurchführung um 25 % im Jahr 2004 gekürzt werden?

Wenn ja: Warum?

Wann haben die Schulen / Kreise von den Kürzungen erfahren?

Antwort:

Nein, die Mittel sind nicht gekürzt worden (siehe 1. Tabelle in der Antwort zu Frage 2).

5. Welche Finanzierungslücken entstehen nach Auffassung der Landesregierung an den einzelnen Schulen durch die für die Schulen nicht voraussehbaren

Kürzungen?

Antwort:
siehe Antwort zu Frage 4

6. Wie sollen die einzelnen Schulen diese Finanzierungslücken schließen?

Antwort:
siehe Antwort zu Frage 4